

Fragebogen

1 Startseite

Willkommen zur 2. Befragung der Berufsfeldexploration!

Wie in der ersten Befragung 2007, bitte ich Sie im Rahmen dieser zweiten Befragung 2016 erneut um Ihre Angaben und Einschätzungen zu den verschiedenen Themen der Sozialen Arbeit in österreichischen Krankenanstalten. Ich freue mich sehr, wenn Sie an der Befragung teilnehmen! Nach der Auswertung dieser zweiten Befragung werde ich die Ergebnisse in möglichst geeigneter Form veröffentlichen, wie z.B. auf der Homepage des „Österreichischen Berufsverbandes der Sozialarbeiter-Innen“ (OBDS).

Schon jetzt danke ich Ihnen für Ihre Beteiligung. Sie ist ein wertvoller Beitrag zu einem differenzierten Blick auf die Soziale Arbeit in österreichischen Krankenanstalten und ihre zukünftige Entwicklung.

Mit freundlichem Grüßen



DSA Mag. Gustav Holzner

2 1. Krankenanstalt

Krankenanstalt

Name und Adresse der Krankenanstalt, in der Sie arbeiten?

3 2. Dienstverhältnis

Dienstverhältnis

Sind Sie direkt in der Krankenanstalt angestellt?

ja nein

Wenn nein, bei welcher Einrichtung sind Sie angestellt?

Art des Dienstverhältnisses?

- Angestelltenverhältnis
 Werkvertrag
 freier Dienstnehmer
 anderes:

Form des Dienstverhältnisses?

- befristet
 unbefristet
 pragmatisiert
 beamtet

Sonstiges:

Beschäftigungsausmaß?

- Vollzeitbeschäftigung Teilzeitbeschäftigung Geringfügige Beschäftigung

Bei Teilzeitbeschäftigung.

Wie viele Stunden arbeiten Sie pro Woche?

Stunden pro Woche

Wie viele Jahre besteht Ihr Dienstposten schon?

Jahre

Gibt es eine rechtliche Grundlage für die Sozialarbeit in der Krankenanstalt?

- Bundesgesetz
 Landesgesetz
 Anstaltenordnung

Sonstige:

4 3. Berufspraxis und Ausbildung

Berufspraxis und Ausbildung

Wie viele Jahre arbeiten Sie schon als SozialarbeiterIn?

Jahre

Wie viele Jahre arbeiten Sie schon hier in der Krankenanstalt?

Jahre

Wie oft haben Sie in der Sozialarbeit schon Dienststellen gewechselt?

mal

Welche SozialarbeiterInnen-Ausbildung haben Sie absolviert?

- Sozialakademie (DSA)
 Fachhochschule für Soziale Arbeit (Mag. FH)
 FH-Bachelorstudiengang Soziale Arbeit (BA)
 FH-Masterstudiengang Soziale Arbeit (MA)
 Lehranstalt für gehobene Sozialberufe
 Landespflege- und Fürsorgeschule

Sonstige:

Besitzen Sie Zusatzausbildungen?

- Ja nein

Wenn ja, welche?

Besitzen Sie noch eine andere Berufsausbildung?

- Ja nein

Wenn ja, welche?

Besteht die Möglichkeit für bezahlte Fortbildung?

- Ja nein

Besteht die Möglichkeit für Supervision während der Dienstzeit?

- Ja nein
-

5 4. Teamarbeit oder EinzelkämpferIn

Teamarbeit oder EinzelkämpferIn

Arbeiten Sie in einem "Interdisziplinären Team"?

- Ja nein

Arbeiten Sie in einem "SozialarbeiterInnen-Team"?

- Ja nein

Arbeiten Sie als "EinzelkämpferIn"?

- Ja nein

Wie viele SozialarbeiterInnen sind hier in der Krankenanstalt tätig?

Personen Vollzeitäquivalente

Ist die Anzahl der SozialarbeiterInnen ausreichend?

- Ja nein

Wem sind Sie weisungsgebunden?

6 5. Methoden und Handlungskonzepte I

Methoden und Handlungskonzepte I

In den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit werden oft unterschiedliche Methoden- und Handlungskonzepte verwendet. Welche Methoden und Handlungskonzepte der Sozialen Arbeit können Sie bei Ihrer Tätigkeit anwenden?

(nach Galuske 2002/2013, ergänzt)

- Soziale Einzelfallhilfe
- Soziale Gruppenarbeit
- Gemeinwesenarbeit
- Sozialpädagogische Beratung
- Klientenzentrierte Gesprächsführung
- Multiperspektivische Fallarbeit
- Biografiearbeit
- Sozialtherapie
- Soziotherapie
- Case-Management
- Mediation
- Rekonstruktive Sozialpädagogik
- Familientherapie
- Familie im Mittelpunkt (FiM)
- Erlebnispädagogik
- Themenzentrierte Interaktion
- Konfrontative Pädagogik
- Empowerment
- Streetwork
- Soziale Netzwerkarbeit
- Supervision
- Selbstevaluation
- Sozialmanagement
- Jugendhilfeplanung
- Sonstige:

7 5. Methoden und Handlungskonzepte II

Methoden und Handlungskonzepte II

Welche Formen des methodischen Handelns können Sie in ihrer Tätigkeit verwenden?

- Psychosoziale Anamnese/Diagnostik
- Psychosoziale Information/Beratung
- Rechtsberatung
- Angehörigenarbeit/Beratung
- Familiengespräch/Beratung
- Fallkonferenz/Fallbesprechung
- Helferkonferenz
- Sozialarbeiterische Intervention
- Begleitung durch SozialarbeiterIn
- Sozialarbeiterische Krisenintervention
- Sozialarbeiterische Betreuung
- Soziales Kompetenztraining
- Berufsorientierung/Berufsberatung
- Psychosoziale Edukation
- Entlassungsmanagement
- Dokumentation
- Evaluation
- Schnittstellenmanagement
- Netzwerkarbeit/Vernetzungsarbeit
- Konzeptarbeit
- Projektarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Sozialpolitisches Engagement
- Sonstige:

8 5. Methoden und Handlungskonzepte III

Methoden und Handlungskonzepte III

In den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit werden oft unterschiedlichste Instrumente im Arbeitsalltag eingesetzt. Welche Instrumente der Sozialen Arbeit können Sie bei ihrer Tätigkeit verwenden?

(nach Pantucek 2012, ergänzt)

- Anamnesebogen
- Personalliste
- Presented-Problem-Analyse (PPA)
- Hausbesuch
- Fallraum
- Genogramm
- Crossings
- Zweitfamiliennotation
- Situationsanalyseraster
- Mehrperspektivenraster
- Notation Interventionsgeschichte
- Zielplanungsraster
- Netzwerkkarte
- Ecomap
- Biografischer Zeitbalken
- Inklusions-Chart
- GAF-Scale (Global Assessment of Functioning)
- International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF)
- Person-In-Environment-Classification-System (PIE)
- Problemranking
- 4-Felder-Matrix Motivational Interview
- Interventionsassessment (IA)
- Sonstiges:

**In der Sozialen Arbeit gibt es unterschiedlichste theoretische Positionen und Konzepte.
Können Sie sich bei Ihrer Tätigkeit an speziellen theoretischen Positionen und Konzepten der Sozialen Arbeit orientieren?**

- Hilfe zur Selbsthilfe
 - Aktivierende Soziale Arbeit
 - Lebensweltorientierte Soziale Arbeit
 - Reflexive Soziale Arbeit
 - Lebensbewältigung
 - Kritische Soziale Arbeit
 - Systemische Soziale Arbeit
 - Klinische Sozialarbeit
 - Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit
 - Sozialraumorientierte Soziale Arbeit
 - Rekonstruktive Soziale Arbeit
 - Sonstige:
-

9 6. Arbeitsbereich / PatientInnenzahlen / Leistungen I

Arbeitsbereich / PatientInnenzahlen / Leistungen I

In welchen Arbeitsbereichen und Abteilungen sind Sie tätig?

- Stationen
- Ambulanzen
- Tageskliniken
- Geriatrie
- Neurologie
- Psychiatrie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Suchtabteilung
- Chirurgie
- Unfallchirurgie
- Intensivstation
- Internistische Abteilung
- Kinder- und Jugendheilkunde
- Gynäkologie
- andere fachspezifische Abteilung
- Rehabilitationseinrichtung
- Pflege- und Betreuungseinrichtung
- Sonstige:

Für wie viele Stationen/Ambulanzen/Tageskliniken sind Sie zuständig?

Stationen Ambulanzen Tageskliniken

Für wie viele Betten/Betreuungsplätze sind Sie zuständig?

Betten Betreuungsplätze

Wie viele PatientInnen werden jährlich in ihrem Arbeitsbereich aufgenommen und behandelt?

PatientInnen

10 6. Arbeitsbereich / PatientInnenzahlen / Leistungen II

Arbeitsbereich / PatientInnenzahlen / Leistungen II

Wie viele PatientInnen betreuen Sie durchschnittlich pro Jahr?

PatientInnen

Wie viele PatientInnenkontakte und Einzelleistungen haben Sie durchschnittlich pro Jahr?

PatientInnenkontakte Einzelleistungen

Wie erfolgt die PatientInnenzuweisung?

Durch wen?

- ÄrztInnen
- Pflegepersonal
- SozialarbeiterInnen
- PatientInnen selbst
- Sonstige:

**Wie erfolgt die PatientInnenzuweisung?
In welcher Form?**

- mündlich
- schriftlich
- telefonisch
- per Computer
- Sonstige:

Gibt es eine standardisierte Leistungserfassung (mittels Computer)?

- ja nein

11 7. Problem- und Aufgabenbereiche

Problem- und Aufgabenbereiche

**Mit welchen Problembereichen haben Sie bei der Patientenbetreuung zu tun?
(Häufigkeit)**

	+3 sehr häufig	+2	+1	0	-1	-2	-3 überhaupt nicht
Krankheitsbewältigung	<input type="radio"/>						
Stationäre med. Weiterbehandlung	<input type="radio"/>						
Ambulante med. Weiterbehandlung	<input type="radio"/>						
Betreuung/Versorgung zu Hause	<input type="radio"/>						
allgemeine Alltagsbewältigung	<input type="radio"/>						
Finanzielle Problematik/Einkommen, ...	<input type="radio"/>						
Bedarfsorientierte Mindestsicherung	<input type="radio"/>						
Schulden/Schuldenregulierung, ...	<input type="radio"/>						
Wohnungsproblematik/Verlust, ...	<input type="radio"/>						
Betreute Wohnformen/WG/Heime, ...	<input type="radio"/>						
Beziehungsproblematik allgemein	<input type="radio"/>						
Trennung/Scheidung	<input type="radio"/>						
Arbeitsproblematik allgemein	<input type="radio"/>						
Arbeitsverlust/Arbeitslosigkeit	<input type="radio"/>						
Armut	<input type="radio"/>						
Verwahrlosung	<input type="radio"/>						
Integration	<input type="radio"/>						
Sachwalterschaft	<input type="radio"/>						
Sucht	<input type="radio"/>						
Erschöpfungszustand	<input type="radio"/>						
Depression	<input type="radio"/>						
Suizidalität	<input type="radio"/>						
Legalität/Straffälligkeit	<input type="radio"/>						
Aufenthaltsstatus/Asyl- u. Fremdenproblematik	<input type="radio"/>						
Sonstiges: <input type="text"/>	<input type="radio"/>						
Wie oft beraten/betreuen Sie Angehörige?	<input type="radio"/>						
Wie oft betreuen Sie PraktikantInnen?	<input type="radio"/>						
Wie oft führen Sie berufsfremde Tätigkeiten aus?	<input type="radio"/>						
Sonstiges: <input type="text"/>	<input type="radio"/>						

12 8. Verdienst

Verdienst

Wie hoch ist Ihr Monatsnettoeinkommen?

Euro

Ist der Verdienst Ihrer Meinung nach angemessen?

ja nein

Warum? Was sind die Gründe dafür?

13 9. Zufriedenheit

Zufriedenheit

Wie sehr sind Sie zufrieden mit:

	+3 sehr zufrieden	+2	+1	0	-1	-2	-3 sehr unzufrieden
der Einrichtung/Dienststelle in der Sie arbeiten allgemein	<input type="radio"/>						
den Arbeitsstrukturen/Bedingungen	<input type="radio"/>						
dem Arbeitsklima	<input type="radio"/>						
Ihrem direkten Vorgesetzten	<input type="radio"/>						
Ihrem Arbeitsplatz (z.B. Lage, Ausstattung, ...)	<input type="radio"/>						
den eigenen Möglichkeiten/Freiräumen, ...	<input type="radio"/>						
Ihrer eigenen Arbeitsleistung	<input type="radio"/>						
der Zusammenarbeit mit anderen SozialarbeiterInnen in der Krankenanstalt	<input type="radio"/>						
der Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen in der Krankenanstalt	<input type="radio"/>						
der Zusammenarbeit mit Einrichtungen außerhalb der Krankenanstalt	<input type="radio"/>						
Sonstiges:	<input type="radio"/>						

Arbeiten Sie gerne als SozialarbeiterIn?

ja nein

Warum? Was sind die Gründe dafür?

Sind Sie bei der Arbeit oft "gestresst"?

ja nein

Warum? Was sind die Gründe dafür?

14 10. Perspektiven und persönliche Einschätzungen

Perspektiven und persönliche Einschätzungen

Wie schätzen Sie derzeitige Entwicklungen und Veränderungen ein?

In Bezug auf:

	+3 sehr positiv	+2	+1	0	-1	-2	-3 sehr negativ
den eigenen Arbeitsplatz	<input type="radio"/>						
die Sozialarbeit im Krankenhaus	<input type="radio"/>						
die Sozialarbeit allgemein	<input type="radio"/>						
die Gesellschaft allgemein	<input type="radio"/>						
Wie schätzen Sie die Akzeptanz der Sozialarbeit im Krankenhaus ein?	<input type="radio"/>						
Sonstiges:	<input type="radio"/>						

Wie schätzen Sie die Wichtigkeit folgender Aspekte für die Sozialarbeit ein?

In Bezug auf:

	+3 sehr wichtig	+2	+1	0	-1	-2	-3 völlig unwichtig
weitere Spezialisierungen und Fachausbildungen	<input type="radio"/>						
mehr Wissenschaftlichkeit	<input type="radio"/>						
stärkere Positionierung als Gesundheitsberuf	<input type="radio"/>						
stärkeres Selbstverständnis als "Klinische Sozialarbeit"	<input type="radio"/>						
Sonstiges:	<input type="radio"/>						

Fehlt der Sozialarbeit im Krankenhaus/Gesundheitswesen etwas? Bestehen Defizite?

ja nein

Wenn ja, was fehlt oder welche Defizite bestehen?

15 11. Informationsaustausch / Vernetzung / Fortbildung

Informationsaustausch / Vernetzung / Fortbildung

Haben Sie bzgl. der Sozialarbeit im Krankenhaus/Gesundheitswesen Interesse an?

- Informationsaustausch allgemein
- Arbeitskreis
- Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen
- bundesweites Verzeichnis von KrankenhaussozialarbeiterInnen
- Netzwerk für Sozialarbeit im Krankenhaus/Gesundheitswesen
- Sonstiges:

16 12. Persönliche Meinung und Mitteilungen

Persönliche Meinung und Mitteilungen

Was sind Ihre persönlichen Wünsche, Hoffnungen, Befürchtungen, Perspektiven und Einschätzungen bzgl. der eigenen Tätigkeit, der Krankenhaussozialarbeit oder der Sozialen Arbeit allgemein?

17 13. Unterlagen

Unterlagen und Dokumente

Für meine Tätigkeit als SozialarbeiterIn im Krankenhaus gibt es unterschiedliche Dokumente und Unterlagen wie z.B.:

- Konzept
- Arbeitsplatzbeschreibung
- Leistungskatalog
- Tätigkeitsbericht
- Jahresbericht
- Sonstiges:

18 14. Persönliche Meinung zur Studie

Persönliche Meinung zur Studie

Als persönliche Rückmeldung zu dieser Studie möchte ich noch folgendes mitteilen:

Haben Sie bei der 1. Befragung (2007) an dieser Langzeitstudie bereits teilgenommen?

- ja
- nein
- kann mich nicht erinnern

19 15. Personaldaten

Personaldaten

Wie alt sind Sie?

Jahre

Geschlecht:

- weiblich männlich

Welche Staatsbürgerschaft besitzen Sie?

- Österreich
- Deutschland

andere:

Familienstand?

- ledig
- verheiratet
- eingetragene Partnerschaft
- geschieden
- verwitwet
- lebe in einer Lebensgemeinschaft bzw. Beziehung

Haben Sie Kinder?

ja nein

Wenn ja, wie viele?

Kinder

20 Endseite

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Sie haben nun die Befragung abgeschlossen. Ich danke Ihnen herzlich dafür, dass Sie sich die Zeit für die Beantwortung genommen haben.

Sobald die Befragung abgeschlossen ist, werde ich mich an die Auswertung der Ergebnisse machen. Die wichtigsten Ergebnisse dieser Befragung 2016 werden mit den Befragungsergebnissen 2007 verglichen und auf der Homepage des „Österreichischen Berufsverbandes der SozialarbeiterInnen – Landesgruppe Salzburg“ frei zugänglich gemacht. Für etwaige Rückfragen und Informationsaustausch stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen!



DSA Mag. Gustav Holzner

P.S.: Sie können die Befragung beenden, indem Sie dieses Fenster schließen. Bei technischen Schwierigkeiten oder Rückfragen wenden Sie sich bitte an Gustav Holzner: g.holzner@mailbox.org
